



2

**SPW PROPPELLER UND WELLENBAU**

## „Der Propeller ist Dein Kumpel...“

Eigentlich begann es mit einem Crash: Horst Hübner steuerte mit seiner Segelyacht wie immer seinen Liegeplatz an, steuerte kurz vor dem Steg, ebenfalls wie immer, zum Aufstoppen das Getriebe auf Rückwärtsfahrt um, und der vor der Abfahrt noch vor den Vereinskollegen gerühmte nageheuere Fullpropeller machte seinem Namen alle Ehre und blieb trotz rotierender Welle zusammengefallen!...

**M**ag die Überschrift des Artikels durch diese Geschichte vielleicht konkretisiert werden – eine tiefgefahrende Kumpansel zwischen Horst Hübner und seinem neuen Propeller? Die Antwort lautet: „Nein, das ist nicht das Problem, sondern nachdem der Schaden begutachtet, die Hänge der

Vereinskollegen ertragen und ein konstruktiver Misstand des Propellers als Ursache des Debakels ausgemacht war, befand Hübner als erfahrener Inhaber eines Bootes in Bremerhaven ein solches Großschiffswerft Vulkan.“

„Das kann ich besser!“, 1988 gründete er die SPW Sail Propeller- und Wellenbau

GmbH in Bremerhaven und machte es besser.

„Die Anfänge waren sehr unklar“, erinnert sich Claudia Adamczyk, Tochter des Firmengründers, die heute als Geschäftsführerin des Unternehmens gemeinsam mit ihrem Mann Jörg Adamczyk leitet. „Es war ein echtes Kleinunternehmen

mit Familienanschluss für mich Mitarbeiter, Freizeitmittag hat meine Mutter immer Fisch für alle gebraten.“

Hier wurde die Basis für das Unternehmen gelegt, das heute zwar international tätig ist, zahlreiche auch international ausgezeichnete Konstruktionen im Propellerbau vorweisen

kann, aber dabei immer ein Familienunternehmen mit persönlicher Note und einem offenen Ohr für den einzelnen Bootssportler geblieben ist. „Wir beraten auch den sogenannten kleinen Mann...“, legt Vertriebsleiterin Sigrid Drebing ganz klar den Schwerpunkt auf das Nachkriegsgerät des Unternehmens. „Hier kann der Kunde einen Kauf oder einen Auftrag für den Messen ansetzen und sich in Bezug auf den richtigen Propeller für sein Boot beraten lassen“, besichtigt Claudia Adamczyk, die beiden kennen dabei auch die Skepsis mancher knorriger alter Salzbrücker, wenn eine Frau vor ihnen steht und das Beratungsgespräch für einen neuen Propeller führen will. „Das nehmen wir mit Humor...“,

1 Birte Adams für Hochleistungs Wellenbau in Bremerhaven.

2 Zwei die wissen, wie es sich dreht: SPW-Vertriebsleiterin Sigrid Drebing (li) und SPW-Geschäftsführerin Claudia Adamczyk (re).

3 (Rechts) und auch vermessener Propeller einer DGZRS Rettungsboote mit Vermessungspropeller.

4 Bäuer und Steigung: Jörg Adamczyk leitet die Konstruktionsabteilung.

3

4



1 Hochzahl und Handgriffe – trotz moderner Technik ist bei der Propellerreparatur und Optimierung viel Erfahrung nötig.  
 2 Sanfter gefühlte und gefällige Propellervarianten werden auf die Weberverbreitung, Moderne CNC-Technik und traditionelles Handwerk  
 3+4 Zahlreiche Parameter und Daten müssen bei der Konstruktion berücksichtigt werden.  
 7+8 Die halbfertigen werden über Nacht von einem Roboter exakt geschliffen und poliert.



schmunzeln sie und bestätigen, dass eventuelle Vorbehalte mancher männlicher Kunden in der Regel freundlich vorgebrachten Fachkompetenz der beiden selbstbewussten Damen schon nach Minuten im Beratungsgespräch weichen und die Interesse an der Thematik gewachsen ist.

Ausgehend von der eingangs geschilderten Havarie mit dem ersten Falpropeller Hüllners, legte der erstmaligen Fokus verstärkt auf die Entwicklung eines Propellers für Segelyachten. Gedreht und nicht gefalzt, könnte das Ergebnis heißen. Im Jahr 1988 entwickelte Hüllner den ersten Dreiflügelpropeller mit der Möglichkeit auf einsteckweise und verstellbare Segel zu stellen und an die Yacht anzupassen.

Mit 1988 begann und sich aufgrund der Fertigungsqualität, der Effizienz und des ruhigen, vibrationsarmen

Laufs schnell einen ausgezeichneten Ruf in der Segelszene erwarb, wurde über die Jahre weiterentwickelt und perfektioniert und mündete neben den Falpropellern der Variofold-Serie in dem, was die Firma durchaus stolz und selbstbewusst als „die wahrscheinlich besten Dreiflügelpropeller der Welt“ bezeichnet. Der Verkauf der Varioprof- und Varioprofile-Propeller Serie.

Mit dem britischen Propellerspezialisten Brauntal hat SPW ein Joint Venture gegründet. Die

SPW-eigene Konstruktion des Falpropellers Variofold wird für den internationalen Markt seither in England gefertigt. Die Dreiflügelpropeller und die Festpropeller hingegen kommen direkt aus dem Hause SPW, wo die Rohlinge nach der Anlieferung aus der Gießerei bearbeitet werden.

Die hochtechnische Details von der Stückgangsvorgang über die Anschlagflümpfung bis zu den Profilen und Ausführungen der Propeller in z.B. Bezug auf Gewichtverteilung an den Flügeln







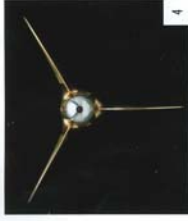
1



2



3



4



5



7

1-2 Körper. Die Propa der Vorloble Serie sind robuste und hochleistungsfähig.  
3-4 Die Propeller, die Vorloble und Vorloble Modelle, sind echte Präzisionsarbeiten, die besten Vorloble mit geringem Schwingwiderstand beim Segeln verbindet.  
5 Propeller bis 1,60 Meter Durchmesser z.B. für Großyachten und Berufschiffe werden bei SPW im Hause gefertigt.  
6 Mit der digitalen Vermessung über den gesamten Propellerflügel setzt das Unternehmen auf höchste Präzision und modernste Technik.  
7 Die Propeller werden über ein einstellbares Steigung-Vorloble-Prüfgerät von SPW



6

(Foto 1-4 SPW)

oder die Dreh- und Fallmechaniken in Verbindung mit höchster den besten Bronzegeringen und die exzellente Fertigungsqualität. Die neuen Propeller der „Vorloble Serie“ am Westküste in Bremerhaven manifestiert.

Jörg Adamczyk ist sich dessen bewusst. Er ist für die Konstruktion verantwortlich und neben den verschiedenen Größen an Segelpropellern fertigt und repariert das Unternehmen natürlich auch Festpropeller für Motorboote und die Berufsschiffahrt. Klar, dass die Propeller auch ein Zertifikat des Germanischen Lloyd haben. Aus zahlreichen Grundpropellen kann Jörg Adamczyk

Adamczyk. Das SPW-Team beherrscht diese Disziplin perfekt. Jeder Propeller, der das Haus verlässt wird zudem vorher digital exakt vermessen, das wird protokolliert und ist Bestandteil des Protokolls seines Propellers mit zu den Bordunterlagen.

„Fragen? Anrufen!“ wirt Vertriebsleiterin Sigrid Drebing lechend nach so viel konstruktivem Adel ganz bodenständig ein. Wenn der Kahn nicht läuft, kann das zwar am Propeller liegen, aber bei SPW guckt man sozusagen über den Rand der Propelleranstritsblatte hinaus. „Wir bieten Komplettlösungen. Vom Getriebe über die Welle bis zum Prop. Das ist schließlich ein System“.

Und nicht immer ist gleich ein neuer Propeller notwendig. Reparatur und Propeller nacharbeiten sind ebenfalls bei SPW groß geschrieben wird.

Eine spezielle hydraulische Prop-Pressmaschine ermöglicht es dem erfahrenen Meister, verbogene Flügel wieder zu richten, Steigungen zu ändern und das Ganze über eine evakuierte digitale Vermessung über den ganzen Propellerflügel zu überprüfen. „Wir haben hier schon sichtbar aussichtslose Fälle wieder zum Laufen gebracht...“ ist Claudia Adamczyk auch ein bisschen stolz. Ein Stolz der z.B. auch dadurch bestätigt wird, dass auch die DGABs oder die Weserloten die Propeller Welle bis in die Booten zu SPW bringen. Spezialisten von SPW überholen die Propeller bis 1,6 Meter können die Boots- und Schiffseigner finden in Claudia Adamczyk und Sigrid Drebing kompetente Ansprechpartner.

Der hohe Standard kommt nicht von ungefähr. Nach den Jahren der Erweiterung, des Aufbaus und der Erweiterung des Betriebes übernahm Claudia Adamczyk im Jahr 2004 mit Ihrem Mann die Leitung der Firma von den Eltern. Sie entwickelten und modernisierten den Betrieb kontinuierlich weiter. Dazu gehören der Ausbau und die Modernisierung des Maschinenparks mit CNC Fräs- und Drehmaschinen und die beständige Weiterentwicklung der Produkte. So wird z.B. heute die anstrengende und schmutzige Arbeit des Schleifens der Gassteile vollautomatisch von einem Roboter übernommen. „Das ist präzise,

verbessert die Qualität des Produkts, geschieht über Nacht und vereinfacht dann unsere Mitarbeiter von Mann und Maschine. Die Qualität der Arbeit ist und bleibt das Wichtigste.“

„Nur wo es auch im Umfeld sauber und ordentlich ist, kann auch sauber und ordentlich gearbeitet werden“, ist sie überzeugt.

Neben dem Bau von Schiffs-Propellern gehören auch der Bau von Rührwerkpropellern, die Lohndreheri und die Anfertigung von Fräs- und Drehbauteilen aller Art zum Tätigkeitsfeld des Unternehmens. Damit gelang es, sich von den saisonalen und wirtschaftlich bedingten Schwankungen der Sportbootschiffahrt unabhängiger zu machen und den rund 6 Mitarbeitern sichere Arbeitsplätze zu bieten.

„Propellerbau kann man nicht lernen. Das ist ein Spezialgebiet in das man reinwachsen muss.“ Claudia Adamczyk weiß schlichtlich, wovon sie redet und was sie an den Mitarbeitern hat.

„Einige sind schon Jahrzehnte bei uns. Das sind absolute Fachleute und auch persönlich und menschlich wichtig im Unternehmen.“

Der Kontakt zu den Kunden ist wichtig. Daher sind Claudia Adamczyk und Sigrid Drebing auch auf den Messen in Sachen Booting immer an vorderster Front. „Da kann man so ein toller Motor im Schiff Boot einbauen und man weiß sofort, dass es richtig weiter geht“, weiß die erfahrene Vertriebsleiterin. „Propeller und Schiff - das muss zusammen passen. Der Propeller ist Dein Kumpel, auf den musst Du Dich verlassen“, bedingt Claudia Adamczyk und weiß genau: Aus der Erfahrung heraus, was passieren kann, wenn der Prop kein Freund ist, gründete ihr Vater eine Firma, die heute einen internationalen Freundeskreis hat und deren Referenzliste sich liest wie die „Who is Who“ der Yachtwelt. Die SPW GmbH in Bremerhaven am Weserufer.

**Kontakt:**

SPW GmbH  
Westküste 58  
27572 Bremerhaven  
Telefon: +49 (0)471-77047  
E-Mail: info@spw-gmbh.de  
[www.spw-gmbh.de](http://www.spw-gmbh.de)

